

20 Jahre Montagsdemo Heidelberg

Gemeinsam wollen wir mit der Bevölkerung und mit Unterstützung des Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung, bei Essen und Trinken kulturvoll feiern.

Am 7. Oktober von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf dem Bismarckplatz

Am 7. Oktober 2024 feiert die **Montagsdemo Heidelberg** 20 Jahre Montagsdemo gegen das Armuts- und Erniedrigungsgesetz Hartz 4. Das sind über 1000 Einsätze mit Gesprächen, Aufklärung mit der Bevölkerung und Protest am offenen Mikrofon.

Anfang des Jahres 23 wurde das Gesetz an ein paar Stellen etwas verbessert und in Bürgergeld umbenannt. Kaum verabschiedet kam es bis heute durch Hetze und falsche Zahlen von FDP, CDU, AfD, Teilen der Presse, sozialen Medien und der Repräsentanten der Industrie von BDI und BDA zu so viel politischen Druck, sodass die Ampel Regierung, die Verbesserungen wieder mehr als rückgängig machte.

Wir sagen zu Kürzungen im sozialen Bereich ein klares „Nein“.

Der zu niedrige Mindestlohn für Millionen von Menschen, die hart arbeiten müssen, ist der eigentlich politische Skandal und nicht das Bürgergeld. Deshalb brauchen wir 15.-€ Mindestlohn sofort.

In den 20 Jahren mussten wir trotz Widerstand erkennen, dass die soziale Schere immer weiter auseinander geht, d.h. breite Teile auch der arbeitenden Bevölkerung wird durch Inflation und verstärkter Ausbeutung immer ärmer und eine kleine Minderheit und große internationale Konzerne immer reicher und mächtiger. Deshalb sagen wir: **Arbeiter, Beschäftigte und Erwerbslose müssen gemeinsam kämpfen und organisiert zusammenstehen.**

Die Kriege in der Ukraine und im Gaza werden von Tag zu Tag brutaler. Sie richten sich gegen die Bevölkerung, Kinder und junge Menschen auf beiden Seiten und zerstören Mensch und Natur. Wir wollen weder in die Kriege weiter hineingezogen werden, noch in einem 3. Weltkrieg als Menschheit untergehen. Wir sind Internationalisten und sagen Arbeiter schießen nicht auf Arbeiter! Wir fordern **sowohl im Gaza als auch in der Ukraine einen sofortigen Waffenstillstand sowie Verhandlungen.**

Schon ohne Kriege leidet die Natur, die sich bei einigen Punkten wie z.B. das schnelle Schmelzen der Poolkappen und der Gletscher weltweit sowie das Auftauen des Permafrostbodens und die immer größere Erwärmung der Meere in einer beginnenden Selbstzerstörung befindet. Wir brauchen eine **schnelle 100%ige Energiewende auf erneuerbare Energien, aber nicht auf Kosten der Bevölkerung, sondern der großen Konzerne, die die Umwelt schädigen, nach dem Verursacherprinzip.**

Die Europawahlen haben gezeigt, dass wir, gerade mit unserer Geschichte, gemeinsam der Rechtsentwicklung entgegentreten müssen. Es ist gerichtlich nicht nur erlaubt Björn Höcke, Faschist zu nennen, er ist auch ein Faschist und der inoffizielle Führer der AfD. Wir sind aufgerufen **Kein Fußbreit den Faschisten. Menschenrechte sind unteilbar, deshalb sind wir auch für das Asylrecht von Geflüchteten.**

Wir brauchen eine Gesellschaft wo der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht der Profit.

Lasst uns zusammenstehen, ungezwungen feiern und gegen Hetze, Spaltung, Sozialabbau und Krieg „Nein“ sagen.

Wir organisieren das Fest gemeinsam. Um 16 Uhr Kaffee/Tee und Kuchen und Getränke auf Spendenbasis. Wir freuen uns auf weitere Ideen, besonders auch auf musikalische kulturelle Unterstützung sowie Grußbotschaften und kurze Reden max.5 Minuten aus der sozialen, ökologischen, Friedens- und Gewerkschaftsbewegung. Das Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung möchte es auch nutzen, um auf die Tage gegen Armut und Ausgrenzung am 12. und 13. Oktober unter dem Motto **ALLE (s) erREICHT** ? aufmerksam zu machen und einladen.

Herzliche Grüße

Matz Müllerschön

Moderator der Montagsdemo Heidelberg 01742973970

Veranstalter Montagsdemo Heidelberg mit Unterstützung **Üsoligenial** Heidelberg Rhein Neckar e.V.
Verdi Erwerbslosen im Rhein Neckarkreis und *des Heidelberger Bündnis gegen Armut und
Ausgrenzung*. Weitere Unterstützer sind herzlich eingeladen